

Sartorius AG

Jahresabschluss 2022

Inhalt

Jahresabschluss und Anhang	3
Bilanz zum 31. Dezember 2022	4
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	7
Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten	10
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	15
Sonstige Angaben	18
Erklärung des Vorstands	21
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22
Ergänzende Informationen	29
Entwicklung des Anlagevermögens	30
Aufstellung des Anteilsbesitzes	32
Vorstand und Aufsichtsrat	35
Impressum	43

Im gesamten Jahresabschluss können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA (in Mio. €)	Anhang	31. Dezember 2022		31. Dezember 2021	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	[1]				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			12,9		18,5
II. Sachanlagen	[2]				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		130,1		103,0	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2,7		2,2	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,2	133,0	0,5	105,7
III. Finanzanlagen	[3]				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		439,2		440,0	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		2.158,9		1.658,9	
3. Beteiligungen		0,0		0,0	
4. Sonstige Ausleihungen		4,4	2.602,5	3,7	2.102,6
			2.748,4		2.226,8
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	[4]				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		115,9		113,0	
2. Sonstige Vermögensgegenstände		1,9	117,8	0,6	113,6
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			4,4		14,5
			122,2		128,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten	[5]		3,5		2,8
			2.874,1		2.357,7

PASSIVA (in Mio. €)	Anhang	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	[6]	74,9	74,9
Nennbetrag eigene Anteile		- 6,5	- 6,5
Ausgegebenes Kapital		68,4	68,4
II. Kapitalrücklage	[7]	59,0	57,7
III. Gewinnrücklagen	[8]	10,9	10,9
IV. Bilanzgewinn	[8]	267,1	198,5
		405,4	335,5
B. Rückstellungen	[9]		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		22,2	21,2
2. Steuerrückstellungen		5,2	6,4
3. Sonstige Rückstellungen		9,6	9,8
		37,0	37,4
C. Verbindlichkeiten	[10]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.394,0	1.927,3
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1,5	0,3
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		27,1	50,4
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern 0,1 (i. Vj. 0,1) -		9,1	6,8
		2.431,7	1.984,8
		2.874,1	2.357,7

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

in Mio. €	Anhang	2022	2021
1. Umsatzerlöse	[13]	20,0	16,3
2. Sonstige betriebliche Erträge	[14] [23]	67,7	1,4
3. Personalaufwand	[15]		
a) Gehälter		- 5,8	- 8,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung - 1,4 (i. Vj. - 0,6) -		- 1,4	- 0,7
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[16]	- 9,9	- 9,4
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[17] [23]	- 18,9	- 14,9
6. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen 85,5 (i. Vj. 46,3) -	[18]	85,5	46,3
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen 21,7 (i. Vj. 16,8) -	[19]	21,7	16,8
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn	[20]	19,5	16,1
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	[20]	0,0	- 2,5
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen 1,4 (i. Vj. 1,0) -	[21]	2,7	1,1
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen 0,0 (i. Vj. 0,0) -	[21]	- 26,4	- 23,0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	[22] [23]	- 0,1	1,1
13. Ergebnis nach Steuern		154,6	40,6
14. Sonstige Steuern		- 0,1	- 0,1
15. Jahresüberschuss		154,5	40,5
16. Gewinnvortrag		112,6	158,0
17. Bilanzgewinn		267,1	198,5

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sartorius AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des §264 d HGB. Die Sartorius AG hat ihren Sitz in Göttingen und ist unter der Nummer HRB 1970 im Handelsregister B des Amtsgerichts Göttingen eingetragen.

Der Jahresabschluss der Sartorius AG wird nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen € (Mio. €) angegeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 € unter der Anwendung der steuerlichen Regelung für geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr direkt im Aufwand erfasst. Für die Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten zwischen 250 € und 800 € betragen, wird die GWG-Regelung mit einer Abschreibungsdauer von einem Jahr (100% Abschreibung im Zugangsjahr) angewandt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst.

Vermögensgegenstände in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Sartorius AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organgesellschaften bzw. Personengesellschaften bestehen, an denen die Sartorius AG als Gesellschafter beteiligt ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der Sartorius AG von aktuell 30,0%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes ermittelt, der lediglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beinhaltet; dieser beträgt derzeit 15,83%. Die latenten Steuern werden saldiert ausgewiesen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden.

Die Sartorius AG verfügt über körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge.

Auf die Verlustvorträge wurden in der Höhe latente Steueransprüche berücksichtigt, soweit eine Nutzung aus heutiger Sicht hinreichend wahrscheinlich ist.

Die ermittelten latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden bei den immateriellen Wirtschaftsgütern und bei den Rückstellungen sowie aus der zukünftigen Nutzung von Verlustvorträgen. Das Wahlrecht nach §274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird dahingehend ausgeübt, dass die sich insgesamt ergebende aktive latente Steuer nicht angesetzt wurde.

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

2. Sachanlagen

Betriebs- und Geschäftsgebäude sowie baugebundene Verteilungsanlagen werden im Wesentlichen über 33 Jahre abgeschrieben. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden überwiegend in 1 bis 13 Jahren abgeschrieben.

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

3. Finanzanlagen

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Mio. €	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	115,9	113,0
Sonstige Vermögensgegenstände	1,9	0,6
	117,8	113,6

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Finanzforderungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Forderungen gegen Finanzbehörden aus Vorsteuerüberhängen in Höhe von 1,7 Mio. € (i. Vj. 0,2 Mio. €).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Disagios, welche über die Laufzeit der zugrundeliegenden Finanzkredite aufgelöst werden.

6. Ausgegebenes Kapital

Das Grundkapital der Sartorius AG ist eingeteilt in 37.440.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien und 37.440.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 €.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 3.213.991 eigene Stamm- und 3.250.147 Vorzugsaktien, die in den Jahren 2000 und 2001 aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 21. Juni 2000 erworben wurden. Das entspricht einem Anteil von 6,5 Mio. € (8,7 %) am Grundkapital. Die Aktien werden insbesondere als Akquisitionswährung für zukünftige Unternehmenserwerbe gehalten. Im Geschäftsjahr wurden keine eigenen Aktien erworben oder veräußert.

Der rechnerische Nennbetrag der eigenen Aktien in Höhe von 6,5 Mio. € wurde gemäß § 272 Abs. 1a HGB vom Grundkapital abgesetzt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an der Gesellschaft vorzunehmen, sofern diese Aktien im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung angeboten werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien zu verwenden, wenn Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft als Teil der Vorstandsvergütung Aktien der Gesellschaft übertragen werden sollen.

7. Kapitalrücklage

in Mio. €	
Stand 1. Januar 2022	57,7
+ Gewährung der aktienbasierten Vergütung an ein Vorstandsmitglied	1,3
Stand 31. Dezember 2022	59,0

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr infolge der Gewährung der aktienbasierten Vergütung an ein Vorstandsmitglied um 1,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

8. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Die Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3 III Nr. 4 HGB betragen unverändert 10,9 Mio. €.

Der Bilanzgewinn hat sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt entwickelt:

in Mio. €	
Stand 1. Januar 2022	198,5
Dividendenausschüttung in 2022	- 85,9
Gewinnvortrag	112,6
Jahresüberschuss 2022	154,5
Stand 31. Dezember 2022	267,1

9. Rückstellungen

in Mio. €	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22,2	21,2
Steuerrückstellungen	5,2	6,4
Sonstige Rückstellungen	9,6	9,8
	37,0	37,4

Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den folgenden Bewertungsannahmen und Bewertungsmethoden gemäß §249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit §253 HGB gebildet.

	Ende des Berichtsjahres	Beginn des Berichtsjahres
Angewendeter Rechnungslegungsstandard		HGB
Angewendeter Bewertungsstandard	Projected Unit Credit Method (PUCM)	
Biometrische Rechnungsgrundlagen:		
- Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität	RT 2018 G (von Klaus Heubeck)	
- Fluktuation	keine	
- rechnungsmäßige Endalter	vorgezogene Altersgrenzen	
Ökonomische Rechnungsgrundlagen:		
- Abzinsungssätze gemäß RückAbzinsV p.a. (Vereinfachungsregel: Zinssatz bei Restlaufzeit von 15 Jahren)		
Durchschnitt der letzten 10 Jahre	1,78%	1,86%
Durchschnitt der letzten 7 Jahre	1,44%	1,35%
- erwartete Rentensteigerung p.a.	2,10%	2,00%
- erwartete Einkommenssteigerung p.a.		
Einzelzusagen	3,00%	3,00%
Versorgungsordnung	-	-

Insolvenzgeschützte Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen mit einem Zeitwert in Höhe von 0,2 Mio. € (i. Vj. 0,2 Mio. €), der den Anschaffungskosten entspricht, wurden mit dem Zeitwert der entsprechenden Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1,2 Mio. € (i. Vj. 1,1 Mio. €) verrechnet.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in Mio. €	
Brutto-Rückstellung zum 1. Januar 2022	21,4
Zinsaufwand	0,4
Effekt der Änderung des Rechnungszinses	0,2
Pensionszahlungen	- 1,1
sonstige Veränderungen	1,5
Brutto-Rückstellung zum 31. Dezember 2022	22,4
Deckungsvermögen gemäß §246 Abs. 2 HGB zum 31. Dezember 2022 (Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen)	0,2
Netto-Rückstellung zum 31. Dezember 2022	22,2

Die Pensionsrückstellung betrifft neben der allgemeinen Versorgungsordnung Einzelzusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder sowie leitende Angestellte. Aufgrund der Schließung des allgemeinen Versorgungswerkes in 1983 bezieht sich dieser Teil der Pensionsrückstellung ausschließlich auf Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis vor dem 1. Januar 1983 begonnen hatte. Die zum 31. Dezember 2022 gebildete Rückstellung entfällt in Höhe von 7,2 Mio. € auf die Allgemeine Versorgungsordnung und in Höhe von 15,1 Mio. € auf Einzelzusagen. Der Barwert der Verpflichtungen gegenüber aktiven Vorständen entfällt in Höhe von 4,7 Mio. € (i. Vj. 4,3 Mio. €) auf die Versorgungszusage für Herrn Dr. Joachim Kreuzburg, in Höhe von 0,2 Mio. € (i. Vj. 0 Mio. €) auf die Versorgungszusage für Herrn Dr. René Fáber und in Höhe von 0,5 Mio. € (i. Vj. 0,4 Mio. €) auf die Versorgungszusage für Herrn Rainer Lehmann. Effekte aus der Änderung des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis erfasst.

Bei Nutzung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes würden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtung insgesamt 23,1 Mio. € (i. Vj. 22,7 Mio. €) betragen, der Unterschiedsbetrag beträgt entsprechend 0,8 Mio. € (i. Vj. 1,3 Mio. €) und unterliegt nach § 253 Abs. 6 HGB der Ausschüttungssperre.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Beträge:

in Mio. €	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Personalkosten	6,9	8,6
Ausstehende Rechnungen	2,7	1,1
Übrige	0,0	0,1
	9,6	9,8

10. Verbindlichkeiten

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	Bilanzausweis		davon mit einer Restlaufzeit	
	31. Dezember 2022	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.394,0	522,0	1.389,9	482,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,5	1,5	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27,1	27,1	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	9,1	9,1	0,0	0,0
	2.431,7	559,7	1.389,9	482,1

in Mio. €	Bilanzausweis		davon mit einer Restlaufzeit	
	31. Dezember 2021	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.927,3	282,6	1.013,7	631,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3	0,3	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	50,4	50,4	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	6,8	6,8	0,0	0,0
	1.984,8	340,1	1.013,7	631,0

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um kurzfristige Finanzverbindlichkeiten.

Für die eigenen Verbindlichkeiten sind keine Sicherheiten gestellt worden.

11. Haftungsverhältnisse

in Mio. €	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Bürgschaften und bürgschaftsähnliche Verpflichtungen	101,8	67,1

Für Verbindlichkeiten verschiedener verbundener Unternehmen wurden Bürgschaften und Garantien für deren lokale Kreditlinien bei den Kreditinstituten in Höhe von 101,8 Mio. € (i. Vj. 67,1 Mio. €) abgeschlossen. Diese sind nicht zu bilanzieren, da es keine Anzeichen dafür gibt, dass die Tochterunternehmen ihren Verpflichtungen gegenüber den Kreditinstituten nicht fristgerecht nachkommen.

12. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen.

in Mio. €	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
fällig innerhalb eines Jahres	0,1	0,1
fällig in ein bis fünf Jahren	0,0	0,1
	0,1	0,2

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich – gegliedert nach geographischen Märkten und Haupttätigkeitsbereichen – wie folgt zusammen:

in Mio. €	2022	2021
Umsatzerlöse Inland		
Umsatzerlöse aus Vermietung	12,0	10,1
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	6,5	4,8
	18,5	14,9
Umsatzerlöse Ausland		
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	1,5	1,4
	1,5	1,4
	20,0	16,3

14. Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	2022	2021
Buchgewinne aus Anlagenverkäufen	67,3	0,0
Erträge aus der Währungsumrechnung	0,1	0,5
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,1	0,2
Andere Erträge	0,2	0,7
	67,7	1,4

Die Buchgewinne aus Anlagenverkäufen in Höhe von 67,3 Mio. € resultieren aus der Übertragung von Aktien der Sartorius Stedim Biotech S.A. an die Verkäufer der BIA Separations im Zuge der 2020 vereinbarten Transaktionsstruktur.

15. Personalaufwand

in Mio. €	2022	2021
Gehälter	- 5,8	- 8,0
Soziale Abgaben	0,0	0,0
Aufwendungen für Altersversorgung	- 1,4	- 0,7
	- 7,2	- 8,7

Der ausgewiesene Personalaufwand bezieht sich auf den Vorstand der Sartorius AG.

16. Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:

in Mio. €	2022	2021
Planmäßig	- 9,9	- 9,4

17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	2022	2021
Kosten für Fremdleistungen	- 6,3	- 4,2
Aufwendungen mit verbundenen Unternehmen	- 6,1	- 4,8
Rechts- und Beratungskosten	- 1,5	- 1,9
Instandhaltungskosten	- 1,5	- 0,8
Aufsichtsratsvergütung	- 0,9	- 1,0
Beiträge und Gebühren	- 0,6	- 0,4
Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	- 0,5	- 0,4
Sonstiger Finanzierungsaufwand	- 0,4	- 0,4
Personalnebenkosten	- 0,2	- 0,4
Mieten, Kfz- und Leasing-Kosten	- 0,2	0,0
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	- 0,2	0,0
Buchverluste aus Anlagenabgängen	0,0	- 0,1
Sonstige Aufwendungen	- 0,5	- 0,5
	- 18,9	- 14,9

18. Erträge aus Beteiligungen

in Mio. €	2022	2021
Erträge aus Beteiligungen	85,5	46,3

Bei den Erträgen aus Beteiligungen der Sartorius AG handelt es sich wie im Vorjahr in voller Höhe um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften.

19. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Bei den Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens handelt es sich in voller Höhe um Erträge aus verbundenen Unternehmen.

20. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn oder Verlust

in Mio. €	2022	2021
Sartorius Corporate Administration GmbH	11,9	16,1
Sartorius Lab Holding GmbH	7,6	- 2,5
	19,5	13,6

21. Zinsergebnis

in Mio. €	2022	2021
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,7	1,1
- davon aus verbundenen Unternehmen -	(1,4)	(1,0)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 26,4	- 23,0
- davon an verbundene Unternehmen -	(0,0)	(0,0)
	- 23,7	- 21,9

In den Zinsaufwendungen des Geschäftsjahres sind Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 0,6 Mio. € (i. Vj. 1,5 Mio. €) enthalten.

22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Mio. €	2022	2021
Laufende Ertragsteuern	- 0,1	- 0,1
Ertragsteuern Vorjahre	0,0	1,2
	- 0,1	1,1

23. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen stellen solche Posten dar, die zwar das laufende Ergebnis beeinflussen, die aber Änderungen von Vorgängen vergangener Jahre betreffen.

Die anderen Geschäftsjahren zuzuordnenden Erträge betragen für die Sartorius AG 67,3 Mio. € (i. Vj. 1,4 Mio. €). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Buchgewinne aus Anlagenverkäufen. Im Vorjahr handelte es sich im Wesentlichen um Erträge aus Ertragssteuern für Vorjahre und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die periodenfremden Aufwendungen betragen 0,0 Mio. € (i. Vj. 0,0 Mio. €).

Sonstige Angaben

Personalstand (§ 285 Nr. 7 HGB)

Im Geschäftsjahr waren keine Mitarbeiter in der Sartorius AG beschäftigt.

Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 9 HGB)

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder der Sartorius AG beträgt 1,0 Mio. € (i. Vj. 1,1 Mio. €).

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der Sartorius AG betragen 5,5 Mio. € (i. Vj. 5,7 Mio. €).

Darüber hinaus wurden früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen Bezüge in Höhe von 0,5 Mio. € (i. Vj. 0,5 Mio. €) gewährt. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind 9,0 Mio. € (i. Vj. 9,1 Mio. €) zurückgestellt.

Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Angabe der individuellen Vergütungen der Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht zusammengefasst.

Im Geschäftsjahr wurden 1.646 Phantom Stocks mit einem Zeitwert von 0,9 Mio. € bei Gewährung ausgegeben.

Kredite wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands im Geschäftsjahr vom Unternehmen nicht gewährt.

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 10 HGB)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie die weiteren Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB sind als Anlage zum Anhang angegeben.

Anteilsbesitzliste (§ 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB)

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage zum Anhang angefügt.

Die für die einzelnen Gesellschaften angegebenen Werte für das Eigenkapital und das Ergebnis entsprechen den IFRS-Daten, die zur Erstellung des Konzernabschlusses verwendet wurden. Bei nicht konsolidierten Gesellschaften wurden die Werte aus den Jahresabschlüssen des Vorjahres herangezogen.

Erklärung nach § 161 AktG (§ 285 Nr. 16 HGB)

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde am 8. Dezember 2022 abgegeben und den Aktionären der Sartorius AG auf der Internetseite der Gesellschaft „www.sartorius.com“ dauerhaft zugänglich gemacht.

Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Beratungsaufwendungen beinhalten die Kosten der Leistungen des Abschlussprüfers für:

in Mio. €	2022	2021
Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses	- 0,6	- 0,6
Andere Bestätigungsleistungen	- 0,1	- 0,1
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
	- 0,7	- 0,7

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 285 Nr. 21 HGB)

Die nachfolgende Tabelle umfasst sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Geschäftsjahr:

Verbundene Unternehmen

in Mio. €	2022	2021
Erhaltene Finanzierungen	26,8	50,4
Gegebene Finanzierungen	2.272,0	1.766,8
Zinserträge, Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	23,1	17,8
Umsatzerlöse, sonstige Erträge	19,5	16,3
Zinsaufwendungen	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	- 6,1	- 4,8

Für die Details zu den Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder sowie der Bezüge der Vorstandsmitglieder wird auf die Ausführungen auf der vorherigen Seite verwiesen.

Nachtragsbericht (§ 285 Nr. 33 HGB)

Nach dem Stichtag haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB)

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Sartorius AG in Höhe von 267.109.441,57 € wie folgt zu verwenden:

in €	
Zahlung einer Dividende von EUR 1,43 je Stammaktie	48.943.192,87
Zahlung einer Dividende von EUR 1,44 je Vorzugsaktie	49.233.388,32
Vortrag auf neue Rechnung	168.932.860,38
	267.109.441,57

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der Gesellschaft lagen zum 31. Dezember 2022 folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG vor:

- Christine Franken hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 1. April 2002, direkt oder indirekt gehalten, 59,25% betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 55,59%, den sie als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius halte.

2. Dr. Lothar Kappich hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 8. September 2017, direkt oder indirekt gehalten, 50,09% (18.754.160 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 50,09% (18.754.160 Stimmrechte), der ihm als Testamentsvollstrecker des Erbes nach Horst Sartorius zugerechnet werde.
3. Karin Sartorius-Herbst hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, 52,38% (19.609.833 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 50,09% (18.754.160 Stimmrechte), den sie sowie die von ihr beherrschten Sartorius-Herbst Beteiligungen I GmbH und Sartorius-Herbst Beteiligungen II GmbH jeweils als Mitglieder der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius halten.
4. Alexander Schemann hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, 50,09% (18.754.160 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 50,09% (18.754.160 Stimmrechte), den die LifeScience Holding SCSp, die von Alexander Schemann – über die Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit dem obersten beherrschenden Unternehmen, Armira Partners Verwaltungs GmbH, Armira Partners GmbH & Co. KG, Armira HC Holding GmbH, LSH Management GP S.à r.l. – beherrscht werde, als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius halte.
5. Alice N. Schwartz hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 1. Oktober 2013, direkt oder indirekt gehalten, 33,28% (3.115.201 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 33,28% (3.115.201 Stimmrechte), den die Bio-Rad Laboratories GmbH halte, die von Alice N. Schwartz – über die Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit dem obersten beherrschenden Unternehmen, David Schwartz Non-Exempt Marital Trust, Blue Raven Partners, L.P., Bio-Rad Laboratories, Inc., Bio-Rad Luxembourg S.à r.l., Bio-Rad France Holding SAS – beherrscht werde.
6. Ulrike Baro hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, sämtliche mitteilungspflichtigen Schwellen gemäß Abschnitt 6 des Wertpapierhandelsgesetzes unterschritten und zu diesem Zeitpunkt 0,00% (0 Stimmrechte) betragen habe.
7. Britta Franken, Julius Franken, Carla Franken und Henri Franken haben uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, sämtliche mitteilungspflichtigen Schwellen gemäß Abschnitt 6 des Wertpapierhandelsgesetzes unterschritten und zu diesem Zeitpunkt 0,00% (0 Stimmrechte) betragen habe.
8. Kai Christian Franken hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, sämtliche mitteilungspflichtigen Schwellen gemäß Abschnitt 6 des Wertpapierhandelsgesetzes unterschritten und zu diesem Zeitpunkt 0,00% (0 Stimmrechte) betragen habe.

Göttingen, den 7. Februar 2023

Sartorius Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Göttingen, den 7. Februar 2023

Sartorius Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Joachim Kreuzburg

Rainer Lehmann

Dr. René Fáber

John Gerard Mackay



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „Lagebericht“) der Sartorius Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Angaben, die im Abschnitt „Nachhaltigkeit“ des Lageberichts enthalten sind,
- die nichtfinanzielle Konzernklärung, die im gleichnamigen Abschnitt des Lageberichts enthalten ist, und
- die Konzernklärung zur Unternehmensführung, die im gleichnamigen Abschnitt des Lageberichts enthalten ist.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde

liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „sartoriusagea.zip“ (SHA256-Hashwert: 703a77b78dec2a901a466905083e7cd70c332006d8e14833dcfe204701094037) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International

Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised)] durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. März 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2015 als Abschlussprüfer der Sartorius Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Neben dem Konzernabschluss haben wir den Jahresabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft geprüft und verschiedene Jahresabschlussprüfungen bei Tochterunternehmen durchgeführt. Darüber hinaus erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen. Ferner wurden vertragliche Prüfungen vorgenommen, wie z. B. die prüferische Durchsicht der nichtfinanziellen Konzernklärung sowie die Prüfung des Vergütungsberichts.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Haiko Schmidt.

Hannover, den 8. Februar 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Schmidt
Wirtschaftsprüfer

gez. Hartke
Wirtschaftsprüferin

Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2022
	1.1.2022	Zugänge	Umb- chungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27,7	0,0	0,0	0,0	27,7
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	118,6	30,9	0,2	0,0	149,7
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,4	0,8	0,1	0,2	4,1
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,5		- 0,3		0,2
	122,5	31,7	0,0	0,2	154,0
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	440,0	0,0	0,0	0,8	439,2
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.658,9	500,0	0,0	0,0	2.158,9
3. Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige Ausleihungen	3,7	0,7	0,0	0,0	4,4
	2.102,6	500,7	0,0	0,8	2.602,5
	2.252,8	532,4	0,0	1,0	2.784,2

in Mio. €	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1.1.2022	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9,2	5,6	0,0	0,0	0,0	14,8	12,9	18,5
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15,6	4,0	0,0		0,0	19,6	130,1	103,0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,2	0,3	0,0	0,1	0,0	1,4	2,7	2,2
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,5
	16,8	4,3	0,0	0,1	0,0	21,0	133,0	105,7
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	439,2	440,0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.158,9	1.658,9
3. Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,4	3,7
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.602,5	2.102,6
	26,0	9,9	0,0	0,1	0,0	35,8	2.748,4	2.226,8

Aufstellung des Anteilsbesitzes

	Kapitalanteil	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres
	in %	Mio. €	Mio. €
Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne, Frankreich mit deren Tochterunternehmen	73,6	265,0	155,7
EMEA			
Sartorius Stedim Belgium SA, Woluwe-Saint-Lambert, Belgien ¹	100,0	3,9	3,3
Sartorius Xell GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock, Deutschland ^{1,4}	100,0	17,3	-2,3
Distribo GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1,3}	26,0	2,7	0,4
Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen, Deutschland ¹	100,0	1.142,4	597,6
Sartorius Stedim Plastics GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1,4}	100,0	1,1	0,4
Sartorius Stedim North America Holding GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1,4}	100,0	41,9	0,0
Sartorius Stedim Systems GmbH, Guxhagen, Deutschland ^{1,4}	100,0	41,9	8,6
Sartorius CellGenix GmbH, Freiburg im Breisgau, Deutschland ¹	51,0	48,1	12,1
Metreon Bioproducts GmbH, Freiburg im Breisgau, Deutschland ^{1,3}	100,0	0,0	0,0
Sartorius Stedim Cellca GmbH, Ulm, Deutschland ^{1,4}	100,0	10,6	-2,7
Sartorius Stedim Nordic Oy, Helsinki, Finnland ¹	100,0	3,5	2,4
Sartorius Stedim FMT S.A.S., Aubagne, Frankreich ¹	100,0	149,9	64,3
Sartorius Stedim France S.A.S., Aubagne, Frankreich ¹	100,0	11,8	9,0
Sartorius Stedim Chromatography Resins S.A.S., Cergy, Frankreich ¹	100,0	6,0	3,7
Sartorius Stedim Aseptics S.A.S., Lourdes, Frankreich ¹	100,0	14,4	8,8
Sartorius Chromatography Equipment S.A.S., Pompey, Frankreich ¹	100,0	39,5	-1,4
Sartorius Stedim Ireland Ltd., Dublin, Irland ¹	100,0	24,8	15,3
Biological Industries Israel Beit Haemek Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel ¹	100,0	39,8	-8,6
Sartorius Stedim Italy S.r.l., Florenz, Italien ¹	100,0	14,2	2,8
Sartorius Stedim Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande ¹	100,0	2,0	1,5
Sartorius Stedim Austria GmbH, Wien, Österreich ¹	100,0	2,3	2,0
Sartorius Stedim Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen ¹	100,0	0,5	-0,5
LLC Sartorius Stedim RUS, St. Petersburg, Russland ¹	100,0	14,3	3,6
Sartorius Stedim Data Analytics AB, Umeå, Schweden ¹	100,0	25,2	10,4
Sartorius Stedim Switzerland AG, Tagelswangen, Schweiz ¹	100,0	63,5	59,5
Sartorius BIA Separations, separacijske tehnologije, d.o.o., Ajdovščina, Slowenien ¹	100,0	44,9	0,0
Sartorius Stedim Spain S.A., Madrid, Spanien ¹	100,0	9,9	2,6
Sartorius Stedim Bioprocess S.A.R.L., M'Hamdia, Tunesien ¹	100,0	12,2	4,6
Sartorius Stedim Hungária Kft., Budapest, Ungarn ¹	100,0	2,3	0,5
Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Glasgow, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	-4,0	-2,9
Sartorius Stedim UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	12,5	11,7
Sartorius Stedim Lab Ltd., Stonehouse, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	25,0	3,4
Sartorius Stedim Chromatography Systems Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	39,3	1,2
TAP Biosystems Group Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	1,9	46,9
The Automation Partnership Cambridge Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	125,0	90,4
Albumedix Ltd., Nottingham, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	22,8	-10,2
Virocell Biologics Ltd., London, Vereinigtes Königreich ^{1,3}	22,2	-0,2	-2,5

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres Mio. €	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres Mio. €
Amerika			
Sartorius Stedim Filters Inc., Yauco, Puerto Rico ¹	100,0	319,0	55,6
CellGenix Inc., Wilmington, Delaware, USA ^{1,3}	100,0	0,2	0,0
WaterSep BioSeparations LLC, Boston, Massachusetts, USA ¹	100,0	1,9	- 0,9
Sartorius Stedim North America Inc., Dover, Delaware, USA ¹	100,0	218,7	81,6
Asien Pazifik			
Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien ¹	100,0	5,9	1,8
Sartorius Stedim Biotech (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China ¹	100,0	- 4,6	- 0,8
Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China ¹	100,0	50,1	13,4
Biological Industries Hong Kong Ltd., Kowloon, Hong Kong ¹	100,0	0,2	0,0
Sartorius Stedim India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien ¹	100,0	28,6	3,3
Sartorius Stedim Japan K.K., Tokio, Japan ¹	100,0	10,1	4,0
Sartorius Stedim Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia ¹	100,0	0,6	0,4
Sartorius Stedim Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur ¹	100,0	23,3	3,9
Sartorius Korea Biotech Co. Ltd., Seoul, Südkorea ¹	69,0	42,5	8,2
Sartorius Korea Operations LLC, Seoul, Südkorea ¹	100,0	25,1	- 0,5
Sartorius Stedim Taiwan Inc., New Taipei City, Taiwan ¹	100,0	2,3	0,2
EMEA			
Sartorius Belgium N.V., Woluwe-Saint-Lambert, Belgien ²	100,0	1,2	0,6
Curexsys GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	24,3	6,5	- 6,4
Sartorius Weighing Technology GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,4}	100,0	45,0	0,1
Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen, Deutschland ⁴	100,0	- 1,6	4,0
SI Weende-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	0,0	0,0
SIV Weende GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	- 3,8	- 0,3
SI Grone 1-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland ²	100,0	0,0	0,0
SIV Grone 1 GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ²	100,0	1,9	0,1
SIV Grone 2 GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	0,0	0,0
SWT Treuhand GmbH, Göttingen, Deutschland ²	100,0	0,0	0,0
Sartorius Ventures GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	- 3,7	- 1,0
LabTwin GmbH, Berlin, Deutschland ^{2,3}	94,0	2,2	- 5,6
Life Science Factory gGmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	100,0	0,0	0,0
Life Science Factory Management GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,4}	100,0	0,0	0,0
Life Science Valley GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	80,0	0,1	0,0
Life Science Valley Ventures Management GmbH, Göttingen, Deutschland ²	49,0	0,0	0,0
Life Science Valley Ventures GP GmbH, Göttingen, Deutschland ²	100,0	0,0	0,0
Life Science Valley Carry I GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ²	100,0	0,0	0,0
Life Science Valley Wachstumsfonds I GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ²	100,0	0,0	0,0
Sartorius Lab Holding GmbH, Göttingen, Deutschland ⁴	100,0	- 14,5	0,1
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ²	100,0	- 20,7	- 21,5
ALS Automated Lab Solutions GmbH, Jena, Deutschland ²	62,5	5,1	1,0
Sartorius Biohit Liquid Handling Oy, Helsinki, Finnland ²	100,0	8,6	- 2,1
Sartorius Nordic Oy, Helsinki, Finnland ²	100,0	1,1	0,7
Sartorius France S.A.S., Dourdan, Frankreich ²	100,0	3,1	2,4

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres Mio. €	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres Mio. €
Sartorius Ireland Ltd., Dublin, Irland ²	100,0	1,0	0,3
Sartorius Israel Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel ²	100,0	3,1	0,0
Sartorius Italy S.r.l., Florenz, Italien ²	100,0	1,9	0,9
Sartorius Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande ²	100,0	1,4	0,5
Sartorius Austria GmbH, Wien, Österreich ²	100,0	3,9	0,5
Sartorius Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen ²	100,0	0,3	- 0,2
LLC Sartogosc, St. Petersburg, Russland ²	100,0	1,1	0,1
LLC Sartorius RUS, St. Petersburg, Russland ²	100,0	5,2	1,1
BICO Group AB, Göteborg, Schweden ^{2,3}	10,1	611,3	- 20,6
Sartorius Spain S.A., Madrid, Spanien ²	100,0	0,2	0,5
Sartorius South Africa (Pty) Ltd., Midrand, Südafrika ²	100,0	0,5	0,3
Sartorius Hungária Kft., Budapest, Ungarn ²	100,0	0,9	0,1
Essen BioScience Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ²	100,0	6,6	0,2
Sartorius UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich ²	100,0	2,5	2,8
Amerika			
Sartorius Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien ²	100,0	0,3	- 1,2
Sartorius do Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien ²	100,0	- 1,7	2,3
Sartorius Canada Inc., Oakville, Kanada ²	100,0	0,3	0,0
Sartorius de México S.A. de C.V., Tepotzotlán, Mexiko ²	100,0	3,9	2,0
Sartorius BioAnalytical Instruments Inc., Dover, Delaware, USA ²	100,0	208,7	36,0
Sartorius North America Inc., Dover, Delaware, USA ²	100,0	450,6	- 4,8
Sartorius Corporation, Dover, Delaware, USA ²	100,0	17,9	5,4
Asien Pazifik			
Sartorius Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien ²	100,0	1,4	0,8
Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China ²	100,0	33,0	4,3
Sartorius ForteBio (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China ²	100,0	17,3	4,0
Sartorius (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China ²	100,0	0,9	6,5
Sartorius Hong Kong Ltd., Kowloon, Hong Kong ²	100,0	2,8	0,3
Sartorius India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien ²	100,0	1,9	0,4
Sartorius Japan K.K., Tokio, Japan ²	100,0	7,5	2,3
Sartorius Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia ²	100,0	1,0	0,1
Sartorius Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur ²	100,0	1,1	0,4
Sartorius Korea Ltd., Seoul, Südkorea ²	100,0	11,2	1,0
Sartorius (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand ²	32,7	- 0,2	0,0
Sartorius Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh Stadt, Vietnam ²	100,0	0,6	0,0

1 Die Gesellschaften werden indirekt über die Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich gehalten.

2 Die Gesellschaften werden indirekt gehalten.

3 Die Abschlüsse lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses nicht vor, daher wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen des Vorjahres berücksichtigt.

4 Es bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Vorstand und Aufsichtsrat

während des Geschäftsjahres 2022

Vorstand

Dr. Joachim Kreuzburg

Dipl.-Ingenieur

Vorsitzender

Arbeitsdirektor

Strategie, Personal, Konzernforschung, Recht & Compliance und Kommunikation

geb. 22. April 1965

Göttingen

Mitglied seit 11. November 2002

Sprecher vom 1. Mai 2003 bis 10. November 2005

Vorsitzender seit 11. November 2005

Bestellung bis 10. November 2025

Dr. René Fáber

Dipl.-Chemiker

Bioprocess Solutions Division

geb. 18. Juli 1975

Göttingen

Mitglied seit 1. Januar 2019

Bestellung bis 31. Dezember 2026

Rainer Lehmann

Dipl.-Kaufmann

Finanzen, IT und Geschäftsprozesse

geb. 2. März 1975

Brightwaters, New York, USA

Mitglied seit 1. März 2017

Bestellung bis 28. Februar 2025

John Gerard Mackay

BSc HONS Biochemie

Master of Education

Lab Products & Services Division

geb. 11. Mai 1962

Glasgow, Schottland

Mitglied seit 1. Januar 2019

Bestellung bis 31. Dezember 2023

Aufsichtsrat

Dr. Lothar Kappich

Dipl.-Ökonom

Vorsitzender

Freiberuflicher Berater,

ehemals Geschäftsführer der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG in Hamburg,
Hamburg

Manfred Zaffke

Dipl.-Volkswirt

Stellvertretender Vorsitzender

Projektssekretär mit besonderen Aufgaben der IG Metall-Geschäftsstelle

Süd-Niedersachsen-Harz in Northeim,

Osterode am Harz

Annette Becker

Personalfachkauffrau

Betriebsratsvorsitzende der Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,

stellvertretende Konzernbetriebsratsvorsitzende der Sartorius AG in Göttingen,

Göttingen

Prof. Dr. David Raymond Ebsworth

B.Sc in Chemie und Deutsch, Ph.D. in Comparative Industrial Relations,

Unternehmensberater, insbesondere in der Healthcare- und Finanzinvestmentbranche,

Overath

Dr. Daniela Favoccia

Rechtsanwältin und Partnerin der Hengeler Mueller Partnerschaft von Rechtsanwälten in Frankfurt a.M.,

Frankfurt a.M.

Petra Kirchhoff

Dipl.-Volkswirtin

Leiterin Unternehmenskommunikation und Investor Relations,

Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,

Göttingen

Dietmar Müller

Betriebswirt (VWA Göttingen)

Betriebsratsvorsitzender der Sartorius Stedim Biotech GmbH in Göttingen,

Konzernbetriebsratsvorsitzender der Sartorius AG in Göttingen,

Gleichen

Ilke Hildegard Panzer

M.Sc. in Engineering, Computer and Systems Engineering

Freiberufliche Beraterin im Bereich Healthcare Innovation,

Fredonia, Wisconsin, USA

Frank Riemensperger

Dipl.-Informatiker

Gründer und Geschäftsführer der 440.digital GmbH in Dietzenbach,
Beratung und Beteiligungen von Digitalunternehmen,
Mitglied seit 25. März 2022,
Dietzenbach

Hermann Jens Ritzau

Betriebsratsvorsitzender der Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG in Göttingen,
Konzernbetriebsratsmitglied der Sartorius AG in Göttingen,
Katlenburg-Lindau

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

Dipl.-Wirtschaftsmathematiker und
Dipl.-Mathematiker,
Freiberuflicher Unternehmensberater,
Essen

Sabrina Wirth

B.A. in Social Science

Politische Sekretärin für Organisationspolitik in der Bezirksleitung des IG Metall Bezirks
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt in Hannover,
Mitglied seit 25. März 2022,
Nienburg/Weser

Karoline Kleinschmidt

Dipl.-Sozialwirtin

Gewerkschaftssekretärin und 1. Bevollmächtigte der
IG Metall-Geschäftsstelle Alfeld-Hameln-Hildesheim in Hameln,
Mitglied bis 25. März 2022,
Hannover

Prof. Dr. Thomas Scheper

Dipl.-Chemiker

Universitätsprofessor und stellvertretender Leiter des Instituts für
Technische Chemie, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover,
Mitglied bis 25. März 2022,
Hannover

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidialausschuss

Dr. Lothar Kappich (Vorsitzender)
Annette Becker
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher
Manfred Zaffke

Auditausschuss

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher (Vorsitzender)
Dr. Lothar Kappich
Dietmar Müller
Manfred Zaffke

Vermittlungsausschuss

Dr. Lothar Kappich (Vorsitzender)
Annette Becker
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher
Manfred Zaffke

Nominierungsausschuss

Dr. Daniela Favoccia
Dr. Lothar Kappich
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

Mandate des Vorstands Stand 31. Dezember 2022

Dr. Joachim Kreuzburg

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A.¹, Frankreich, Vorsitzender (Président-Directeur Général)

Im Beirat von:

- LabTwin GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Im Board of Directors von:

- Sartorius North America, Inc., USA, Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Carl Zeiss AG, Deutschland

Im Verwaltungsrat von:

- Ottobock Management SE, Deutschland

Im Wirtschaftsbeirat von:

- Norddeutsche Landesbank, Deutschland

Dr. René Fáber

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A.¹, Frankreich (Directeur Général Délégué)

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Im Beirat von:

- Sartorius CellGenix GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Im Board of Directors von:

- Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim Japan K.K., Japan
- Albumedix Ltd., Großbritannien
- Sartorius Korea Biotech LLC, Südkorea
- Sartorius Korea Operations LLC, Südkorea

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius Stedim FMT S.A.S., Frankreich, Vorsitzender

¹ börsennotiert

Im Advisory Board von:

- Sartorius BIA Separations d.o.o., Slowenien, Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Im Beirat von:

- Curexsys GmbH, Deutschland

Rainer Lehmann

Konzerninterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Sartorius Corporation, USA
- Sartorius North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim North America, Inc., USA
- Sartorius BioAnalytical Instruments, Inc., USA
- Sartorius Stedim Filters, Inc., Puerto Rico

Konzernexterne Mandate:

Im Unternehmerbeirat von:

- Gothaer Versicherungsbank VVaG, Deutschland

Im Regionalbeirat von:

- Commerzbank AG¹, Deutschland

John Gerard Mackay

Konzerninterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Sartorius BioAnalytical Instruments, Inc., USA
- Sartorius Biohit Liquid Handling Oy, Finnland
- Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Schottland
- Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co., Ltd., China, stellvertretender Vorsitzender
- Sartorius Hong Kong Ltd., China
- Sartorius ForteBio (Shanghai) Co., Ltd., China
- Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Japan K.K., Japan
- Sartorius Korea LLC, Südkorea

Konzernexterne Mandate:

Keine

¹ börsennotiert

Mandate des Aufsichtsrats Stand 31. Dezember 2022

Dr. Lothar Kappich

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A.¹, Frankreich

Konzernexterne Mandate:

Keine

Manfred Zaffke

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Demag Cranes & Components GmbH, Deutschland
- Konecranes Holding GmbH, Deutschland

Annette Becker

Keine

Prof. Dr. David Raymond Ebsworth

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Verona Pharma plc¹, Großbritannien, Vorsitzender
- Actimed Therapeutics Ltd., Großbritannien, Vorsitzender
- Kyowa Kirin International plc, Großbritannien
- Interpharma Investments Ltd., Britische Jungferninseln

Im Aufsichtsrat von:

- Synlab AG¹, Deutschland, Vorsitzender

Im Verwaltungsrat von:

- Opterion Health AG, Schweiz, Vorsitzender

Dr. Daniela Favoccia

Keine

¹ börsennotiert

Petra Kirchhoff

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Börsenrat der:

- Niedersächsischen Börse zu Hannover, Deutschland

Dietmar Müller

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung von:

- Gesellschaft für Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung Gleichen mbH, Deutschland

Ilke Hildegard Panzer

Keine

Frank Riemensperger

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- DRM Datenraum Mobilität GmbH, Deutschland

Hermann Jens Ritzau

Keine

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Zwiesel Kristallglas AG, Deutschland, Vorsitzender

Im Beirat von:

- Odenwald Faserplatten GmbH, Deutschland

Sabrina Wirth

Keine

Impressum

Herausgeber

Sartorius AG
Konzernkommunikation
37070 Göttingen

Redaktionsschluss

16. Februar 2023

Veröffentlichung

17. Februar 2023

Dieser Jahresabschluss liegt auch in englischer Sprache vor.

Sartorius AG

Otto-Brenner-Straße 20
37079 Göttingen

Telefon: +49.551.308.0
Fax: +49.551.308.3289

info@sartorius.com
www.sartorius.com